

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 34

Dienstag, 23. März 2021

© pixabay

MEDIENKOMPETENZ

UNSER WEG DURCH DEN INFORMATIONSDSCHUNGEL



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

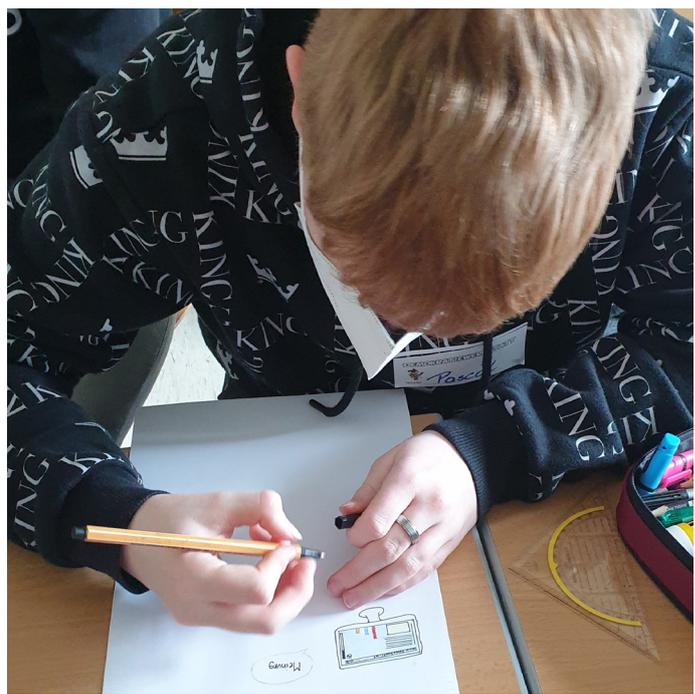
OHNE VIELE MEINUNGEN KEINE DEMOKRATIE

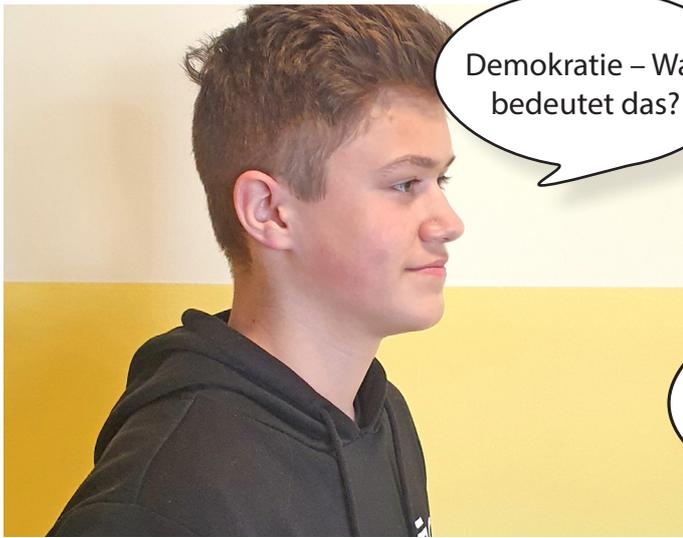
Lorenz (14) , Pascal (14) und Moritz (13)



Jeder Mensch, der in einer Demokratie lebt, darf sich seine eigenen Meinungen bilden und diese auch frei äußern. Da in einer Demokratie jede/r Bürger/in wählen gehen darf und auch soll, ist es wichtig, dass man sich durch Informationen über Politiker und Politikerinnen eine Meinung bilden kann

und diese dann bei den Wahlen einbringt. Medien unterstützen dabei: in Österreich gibt es eine hohe Medienvielfalt, das heißt, dass es viele verschiedene Medien, Plattformen, Websites, Fernsehkanäle, Zeitungen und Radiosender gibt, die uns wichtige Informationen liefern.





Demokratie – Was bedeutet das?

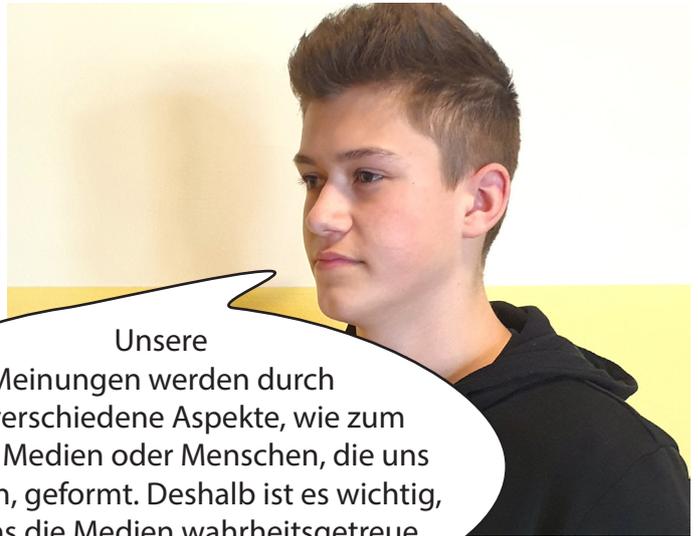


In einer Demokratie sind alle Menschen gleich viel wert. Jeder Bürger und jede Bürgerin hat die gleichen Rechte und Freiheiten.



Was ist „Meinung“ und wie bilde ich sie mir?

Warum sind Medien dafür wichtig?



Unsere Meinungen werden durch viele verschiedene Aspekte, wie zum Beispiel Medien oder Menschen, die uns umgeben, geformt. Deshalb ist es wichtig, dass uns die Medien wahrheitsgetreue Informationen liefern.



Wie bildet man sich seine Meinung vor einer Wahl?



Medien spielen eine große Rolle in unserem Leben, da sie uns Informationen über Politik und Wirtschaft liefern und so unsere Meinung beeinflussen.

DIE VERANTWORTUNG LIEGT BEI UNS

Anja (13) und Lara (14)



Wir haben uns überlegt, welche Verantwortung wir haben, wenn wir Medien nutzen und auch Informationen weitergeben.

In einer Demokratie, wie Österreich, gibt es Meinungsfreiheit; das heißt aber nicht, dass man alles sagen darf, sondern sie hat auch Grenzen. Die Rechte der anderen Menschen müssen beachtet und eingehalten werden. Es ist ebenso wichtig, dass man sich Gedanken macht, wie mit Informationen umgegangen wird bzw. wie sie selbst weitergegeben werden. Manchmal braucht es auch Hilfe, wenn nämlich Personen durch Beleidigungen verletzt worden sind. Dann sollte Zivilcourage gezeigt werden.

Zivilcourage:

Zivilcourage bedeutet, dass Personen mutig sind, sich für andere einzusetzen, zu helfen und nicht wegzuschauen.

Demokratie:

In einer Demokratie dürfen alle mitbestimmen und ihre Meinung sagen. Dabei muss aber darauf geachtet werden, dass die Rechte der anderen nicht verletzt werden.



ZU DIESEM THEMA HABEN WIR UNS EIN FALLBEISPIEL ÜBERLEGT



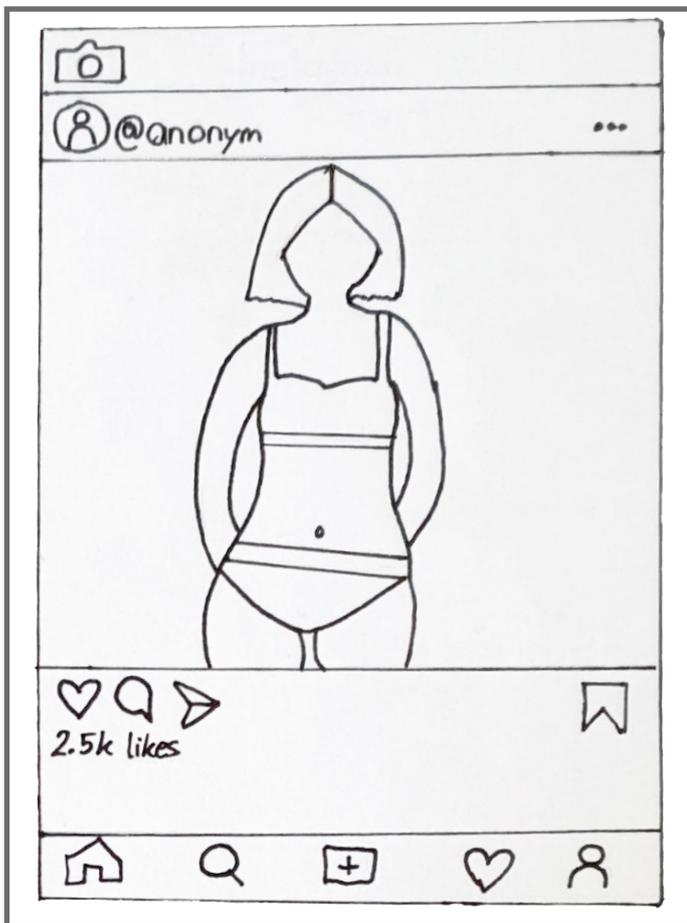
Was hätte Lina bedenken müssen? Lina hätte bedenken müssen, dass die Fotos auch im Netz gepostet werden können.

Wie geht es Lina? Sie ist wütend und frustriert. Der Junge hat ihr Vertrauen missbraucht. Ihre Privatsphäre wurde verletzt.

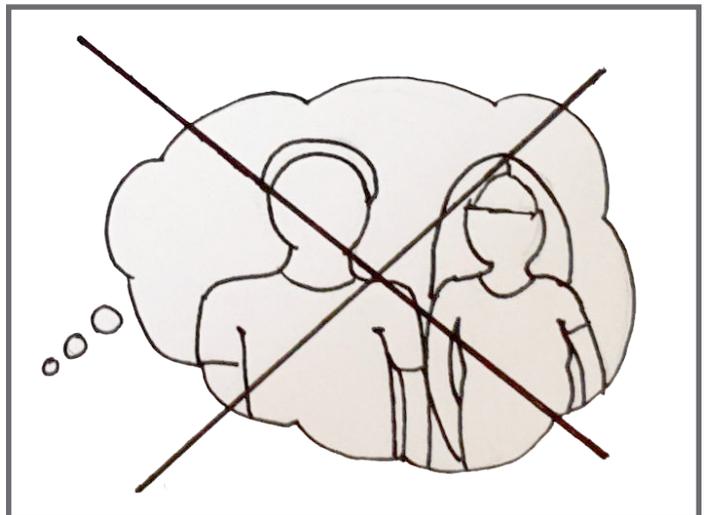
Welche Konsequenzen hat der Junge? Er könnte eine Anzeige bekommen. Er hat gegen das Datenschutzgesetz verstoßen.

Kann ihr jemand helfen? Sie könnte, wenn sie nicht mit ihren Eltern reden möchte, mit ihren Freunden oder anderen Personen, die in der gleichen Situation waren, reden.

Wenn man in solche Situationen kommt, ist es immer wichtig, dass man überlegt, wie damit umgegangen wird.



Lina ist sehr unglücklich über das Foto, weil es ohne ihre Erlaubnis ins Internet gestellt wurde.



Sie möchte es ihren Eltern aber nicht erzählen, weil sie Angst vor deren Reaktion hat.



WIE SCHÜTZT MAN SICH VOR „FAKE NEWS“?

Sarah (14) und Magdalena (13)



© pixabay



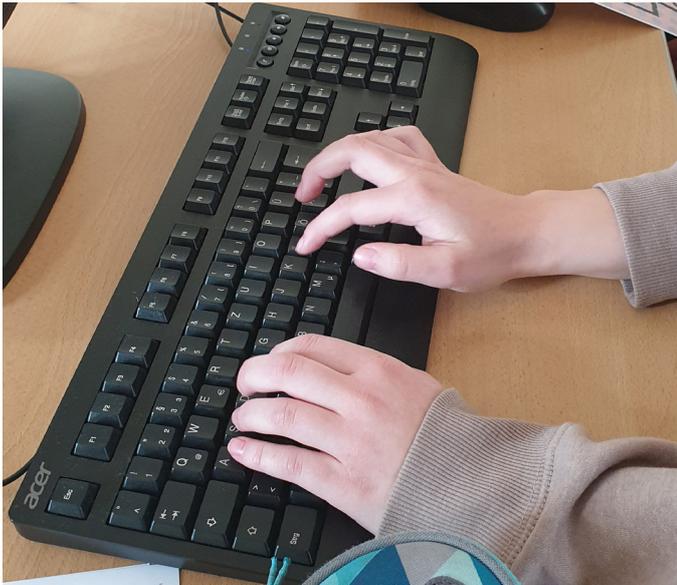
In unserem kurzen Informationstext wollen wir euch etwas über das Thema „Fake News“ berichten. Wir möchten uns damit beschäftigen, auf was man achten muss, wenn man sich im Internet informiert.

Ein wichtiger Punkt ist, dass man die Quellen beachtet und sich fragt, ob der Verfasser einen persönlichen Nutzen davon hat. Man sollte auch hinterfragen: Worum handelt es sich? Sachliche Informationen, Meinungen oder Werbung? Wesentlich ist auch das Datum, damit man erkennen kann, ob es sich um ältere News handelt.

Bevor du dir Notizen machst, solltest du dir den Text anschauen und darauf achten, ob es aufregende Schlagzeilen oder Einleitungen gibt, da diese oft täuschen oder beeinflussen.

Du kannst dich auch über andere Internetseiten informieren, wie zum Beispiel mit der App „Google“ oder „Startpage“ und deine Informationen vergleichen.

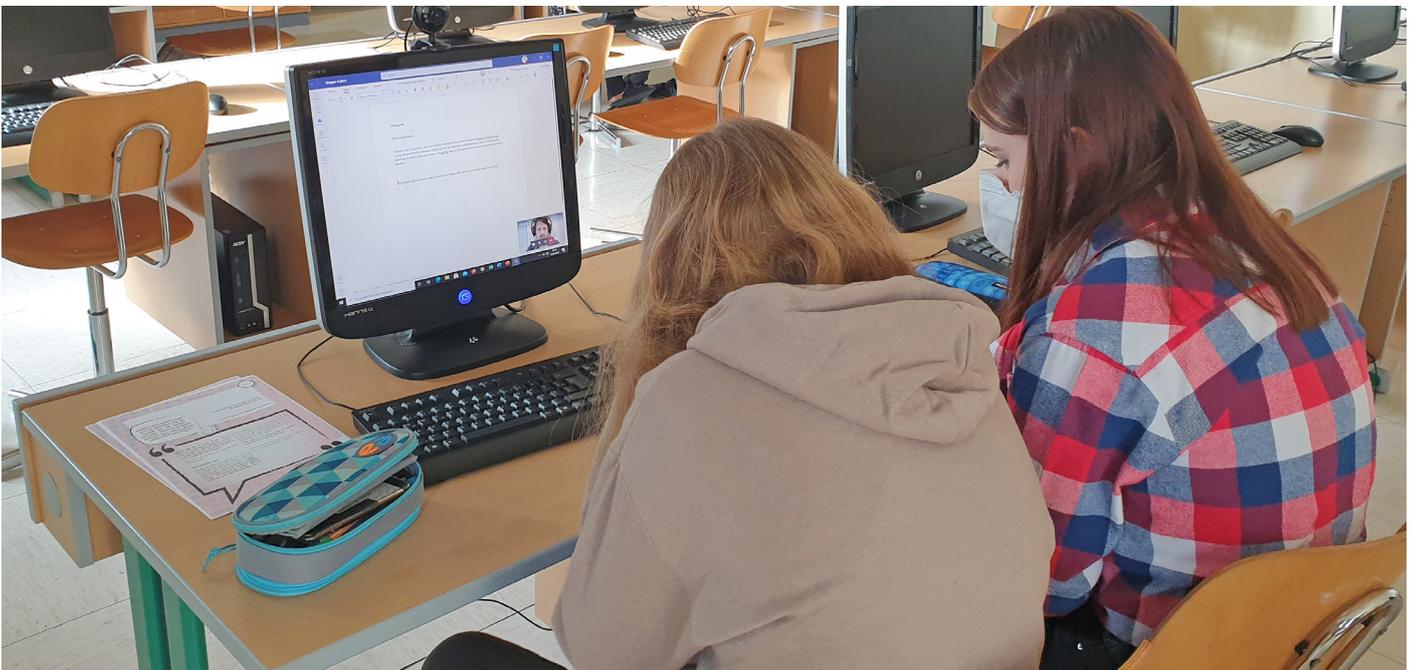




Bevorzugt sollte man seriöse Zeitungen und die dazugehörigen Internetseiten nutzen (z. B. derstandard.at, diepresse.at, orf.at, sn.at etc.).

Du solltest Nachrichten und Behauptungen kritisch und genau anschauen. Man kann Falschmeldungen häufig an spannenden Formulierungen wie Rufzeichen, Großbuchstaben und erschreckenden Bildern erkennen.

Wir hoffen unser kurzer Text hat euch gut über das Thema „Fake News“ informiert und ihr kennt euch jetzt besser damit aus.



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, MS Els, Els 54, Albrechtsberg an der Großen Krems

